

# Pressemitteilung

07/2014 vom 18. Februar 2014 - Seite 1 -

## **Regionalverband verbindet Zentrum und Umland beim Thema Energie**

Informationsveranstaltung zum Energiekonzept

(tek) „Was wir brauchen, ist ein neuer Dialog hinsichtlich der Kooperation zwischen den Städten im Zentrum und den Kommunen im Umland. Es muss einen Ausgleich geben von denjenigen, die Strom produzieren, und denjenigen, die Strom im großen Stil verbrauchen.“ Das sagte die Erste Beigeordnete des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, Birgit Simon (Grüne), anlässlich einer Informationsveranstaltung zum regionalen Energiekonzept „Frankfurt-RheinMain 100% effizient und erneuerbar“. So gebe es in der Region Flächenpotenziale für erneuerbare Energien und auch vielfältige Best-Practice-Beispiele, andererseits habe Frankfurt ein hohes Know-how in Sachen Energieeffizienz und sei zudem Passivhaus-Hauptstadt.

Die Dezernentin verwies noch einmal auf das Gutachten, das das hessische Wirtschaftsministerium schon vor einiger Zeit veröffentlicht hatte. Der Energieverbrauch Hessens belief sich im Jahr 2008 auf rund 125 Terawattstunden, allein im Gebiet des Regionalverbandes wurden davon 45 Terawattstunden verbraucht. „Das entspricht einem Anteil von 36

# Pressemitteilung

07/2014 vom 18. Februar 2014 - Seite 2 -

Prozent. Wir verbrauchen somit genauso viel Energie wie Mittel- und Nordhessen zusammen“, machte Simon deutlich. Die Analyse empfiehlt deshalb, dass neben der Windenergie vor allem auch der Ausbau möglichst flächenneutraler Erzeugungsformen von erneuerbarer Energie vorangetrieben werden sollte. Dazu gehören insbesondere die Photovoltaik und die Solarthermie an und auf Gebäuden sowie die Nutzung der Biomasse aus Reststoffen. Die Anlagestandorte sollten möglichst mit Infrastrukturvorhaben, beispielsweise strom- und wärmeintensive Industrie- und Gewerbeflächen, gekoppelt werden.

Nach Ansicht der Ersten Beigeordneten konzentriert sich das Landesgutachten zu stark auf den Stromsektor, was fehlt, sind Aussagen in den Bereichen Wärme, Energieeffizienz und Mobilität. „Diese Lücke wollen wir nun schließen.“ Dazu wurden die beiden Kasseler Büros „Klima- und Energieeffizienzagentur“ sowie das „Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik“ mit drei Paketen beauftragt. Das erste ist die Erstellung eines Datenkonzepts in technischer (Verbrauch, Erzeugung, Potenzial) und organisatorischer (wer macht was in der Region?) Hinsicht. Das zweite Paket beinhaltet die Herausgabe zweier Leitfäden für Kommunen: „Klimaschutz in der Siedlungsentwick-

# Pressemitteilung

07/2014 vom 18. Februar 2014 - Seite 3 -

lung“ und „Wärmenetze“ sollen die Überschriften lauten. Im letzten Paket befindet sich eine Befragung der Kommunen und Landkreise nach dem aktuellen Stand in Sachen erneuerbare Energien sowie Wünsche zur regionalen Zusammenarbeit. „Dazu wird es schon bald erste Ergebnisse geben“, versicherte Simon.

„Mit der Umstellung auf 100% erneuerbare Energien kann sich ein großer regionaler Wirtschaftskreislauf schließen“, sagte Frankfurts Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. So wende Frankfurt gegenwärtig etwa 1,8 Milliarden Euro im Jahr für den Energiebedarf von Gewerbe, Haushalten und Verkehr auf - diese Mittel könnten künftig in der Region bleiben. Gerade wenn man die Sektoren übergreifend betrachte, gebe es in der Großstadt noch viele Potenziale für Energieeffizienz. Als Beispiel nannte Heilig die Versorgung des Palmengartens mit Biogas aus dem Industriepark Höchst. Auch neue Wohngebiete könnten vielleicht mit Abwärme aus der Industrie beheizt werden. „Frankfurt möchte Motor für die Energiewende in der Region sein, aber wir brauchen auch den Rückenwind aus den umliegenden Kommunen und Landkreisen“, sagte die Umweltdezernentin. „Ich bin sehr froh, dass der Regionalver-

# Pressemitteilung

07/2014 vom 18. Februar 2014 - Seite 4 -

band alle Akteure zusammenbringt, gemeinsam schaffen wir die Energiewende.“

**Ansprechpartner für die Medien:**

Frank Tekkilic  
Telefon: 069 2577-1250  
Mobil: 0151 40257708  
[tekkilic@region-frankfurt.de](mailto:tekkilic@region-frankfurt.de)